



Stadt Großalmerode

Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-88/2018

Federführendes Amt	Finanzabteilung
Datum	12.09.2018

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Großalmerode	17.09.2018	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	20.09.2018	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	27.09.2018	beschließend

Betreff:

Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe für das Budget „Panoramabad“

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 100 HGO i.V.m. § 7 der Haushaltssatzung der Stadt Großalmerode die überplanmäßige Haushaltsausgabe für das Budget „Panoramabad“ in Höhe von 30.000 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Die zu beschließenden Mehraufwendungen führen nicht zu einer Erhöhung des Fehlbetrages im Bereich des Panoramabades und zu einer Verminderung des Überschusses im Ergebnishaushalt, weil Mehrerträge im Bereich der Benutzungsgebühren (Eintrittsgelder) in gleicher Höhe zur Deckung zur Verfügung stehen.

Sachdarstellung:

Im Haushaltsplan werden Aufwendungen in Höhe von 243.100 € für das Panoramabad ausgewiesen. Die Personalaufwendungen (105.800 €) und die Abschreibungen (19.400 €) werden in Budgets für den gesamten Haushalt geführt. Somit verbleibt eine Restsumme in Höhe von 117.600 €, die in dem Budget Panoramabad zur Verfügung steht. Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für die Sach- und Dienstleistungen und die Zuschüsse und Zuweisungen.

Von diesem Betrag stehen am heutigen Tage nur noch ca. 8.700 € zur Verfügung. Diese Mittel reichen nicht aus, um den Mittelbedarf für den Rest des Jahres zu decken.

Zusätzlich zu den jedes Jahr zu verausgabenden ca. 25.000 € für die Fliesenreparaturen, kommt in diesem Jahr noch erschwerend hinzu, dass die Suche eines Lecks nicht nur zu Sachausgaben für Firmen geführt hat (ca. 22.000 €), sondern auch das weggelaufene Wasser (ca. 5.000 m³ = 11.000 €) muss an den Eigenbetrieb der Stadt gezahlt werden. Die letztgenannten Aufwendungen und die Erstbefüllung der Becken (9.000 €) wurden bisher noch nicht gebucht, um das Budget nicht noch mehr zu belasten. Dies muss aber in diesem Jahr noch erfolgen. Hinzu kommt noch,

dass die Stromkosten im Jahresergebnis voraussichtlich 2.000 € über den Planansatz liegen werden und noch zu zahlen sind. Auch müssen in diesem Jahr noch die Aufwendungen für den Dienst der Mitarbeiter aus Hessisch Lichtenau und den Einsatz der DLRG-Vereinsmitglieder gezahlt werden. Adäquate Einsparungen können nicht erzielt werden, um die aufgeführten Mehraufwendungen aufzufangen.

Erfreulicher Weise stehen durch die gute Saison Mehrerträge bei den Benutzungsgebühren (Eintrittsgeldern) in gleicher Höhe zur Verfügung, sodass der Fehlbetrag im Teilergebnishaushalt „Panoramabad“ aus diesen Gründen nicht steigt.

Die Mehraufwendungen sind unvorhersehbar sowie unabweisbar und zwingend notwendig gewesen, um den Betrieb des Panoramabades in der Saison zu gewährleisten. Die Deckung ist durch den Mehrertrag gewährleistet.

Mit der Bereitstellung der überplanmäßigen Haushaltsmittel wird die Verwaltung in die Lage versetzt, die noch notwendigen Aufwendungen für den Rest des Jahres zu leisten.